



Diversität.Impuls für lebenslanges Lernen

Hintergründe

Diversität.Impuls soll die Bildungschancen von Menschen aus einkommensschwachen Familien mit und ohne Migrationshintergrund und die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung verbessern sowie durch neue Weiterbildungsangebote den Produktionsstandort Niederbayern sichern.

Zielgruppen

- Talentierte junge Menschen, v.a. aus einkommensschwachen Familien mit und ohne Migrationshintergrund
- Studienabbrecher
- Berufstätige und beruflich Qualifizierte mit Bachelorabschluss oder Weiterbildungsabschlüssen der Kammern bzw. Sparkassenakademie

Studienangebote

- Bachelor-Aufbauprogramme
- Masterstudiengang
- Hochschulzertifikate
- Planspiele

Kontakt

Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut
Prof. Dr. Karl Stoffel
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Tel.: 0871/506-100 / E-Mail: praesident@haw-landshut.de

Konzept – Ergebnissicherung 1. Phase

- Beratungs- und Betreuungsangebot zur Verbesserung der Bildungschancen von Menschen mit Migrationshintergrund
- Angebot an Aufbaustudiengängen inkl. eines berufsbegleitenden Bachelorstudiums für Weiterbildungsabsolventen der Kammern und Sparkassenakademie
- Angebot an Beratungsleistungen zur Verbesserung der Bildungswege nach Abbruch eines Studiums
- Angebot eines interdisziplinären Masterstudienganges „Werteorientiertes Produktionsmanagement“
- E-Tutoring Ausbildungskonzept und neue bedarfsgerechte Lernformen für alle Diversitätsfelder

Konzept – 2. Phase

Diversität.Impuls für lebenslanges Lernen (2. Phase)

| Diversitätsfeld 1 | Diversitätsfeld 2 | Diversitätsfeld 3 |
|--|--|---|
| Verbesserung akademischer Weiterbildungsmöglichkeiten für junge benachteiligte Menschen | Verbesserung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung | Fachkräftesicherung durch Beteiligung der regionalen Industrie an der Entwicklung akademischer Weiterbildungsangebote |
| Vorbereitung und Begleitung von Menschen mit Migrationshintergrund und/oder bildungsfernem Hintergrund auf das/ im Studium | Evaluierung der in der 1. Phase entwickelten Bachelor-Studiengänge -> Herauslösen von zwei Hochschulzertifikaten | Evaluierung der in der 1. Phase entwickelten Planspielkonzepte und Learning Cells |
| Erprobung und Evaluierung u.a. <ul style="list-style-type: none"> - StudienbotschafterInnen/ StudienmentorInnen-Programme - Vernetzung - Diversity-Sensibilisierung | Hochschulweite Standardisierung der Anrechnung bereits erworbener Kompetenzen | |
| | Identifizierung und Optimierung zentraler Prozesse der Weiterbildung | |